

# Melly grüßt vom Thron

Gemeindschießturnier der SG Artelshofen steht weiter hoch im Kurs

**ARTELSHOFEN (fu)** – Nach einer einjährigen Corona-Zwangspause hat die Schützengesellschaft Artelshofen zum 15. Gemeindschießturnier im „Pechwirt“ eingeladen. Zudem waren alle Teilnehmer erneut zu einem „Extraschuss um den Ehrenposten eines Bürgerkönigs“ aufgefordert.

Zwar wurden die Teilnehmerzahlen aus dem Jahr 2020 nicht ganz erreicht, doch Schützenmeister Klaus Poppendörfer begrüßte immerhin 111 Schützinnen und Schützen aus 15 Vereinen und Betrieben, von Organisationen und Familien aus allen vier Gemeindeteilen. Bei der Siegerehrung dankte er Bürgermeister Volker Herzog für die gespendeten Siegerpokale und Sportleiterin Gabi Katolla mit ihren Standaufsichten, die das Turnier in bewährter Weise hervorragend organisiert hatte.

Herzog hob die Besonderheit des Wettbewerbs hervor, wobei ihn vor allem freute, dass die attraktive Veranstaltung mit Beteiligung aus allen Ortsteilen stattfindet, so der Gemeinschaftsgeist und die Solidarität gepflegt und zugleich eine schöne Werbung für den Schieß-

sport betrieben werde. Anerkennend äußerte er sich über die neuen elektronischen Schießstände.

Der Austragungsmodus sei, wie der Schützenmeister kurz erläuterte, relativ einfach: Das Ergebnis setzt sich aus der Ringzahl von zehn Schuss auf die 10er-Wertung und drei Schuss auf die Glücksscheibe zusammen. Zudem gilt als Bedingung „Keine Schießkleidung!“. Jedes Team bestand aus jeweils drei Amateurschützen, Teilnehmer am Rundenwettkampf des Vereins hatten „Schieß-Pause“. Und dann gab es noch den „Zusatzschuss Bürgerkönig“.

Bei der Ringwertung (10er-Wertung) lag Mathias Grötsch mit 93,5 Ringen auf Platz eins vor Melly Kallmeier (90,7) und Stefan Kopp (87,1). In der Teilerwertung musste man einem vom Schützenkönig vorgegebenen Teiler möglichst nahe kommen, wofür es entsprechende Punkte gab (Glücksscheibe). Erster wurde Bernd Setschödi vor Stefan Kopp und Sebastian Maderer. Die Einzelergebnisse von Ring- und Glücksscheibe zusammengezählt, belegte Stefan Kopp den ersten Platz mit 197,1 Ringen

vor Kristin von Marschall (186,7) und Bernd Setschödi (186,1).

Die fünf besten Teams erhielten von der Gemeinde gestiftete Pokale: Platz eins belegte das Team des SV Vorra 3 mit Betti Gebhard, Anna-Maria Reimer und Verena Schlenk (464,5 Punkte) vor dem SCA 1 (Sabrina Benkert, Tina Koffler, Monika Übler, 457,7), dem Team Pechwirt 4 (Bernd Setschödi, Kristin von Marschall, Jana Weber, 449,9), den Kirwaboum Vorra 3 (Roland Förtsch, Jörg Mielewski, Kathrin Ritter, 445) und der Feuerwehr Vorra 2 (Kristina Albert, Susanne, Arslan Derebasi, 414,8).

Einen Trostpreis erhielt Patrick Eichenmüller, für den es an diesem Tag nicht besonders gelaufen sei, wie Klaus Poppendörfer bedauerte. Allerdings freute sich der Vorraer über diese Auszeichnung so, als habe er den ersten Platz gemacht.

Der Preis für die Meistbeteiligung ging, wie schon vor zwei Jah-

ren an den Sportverein Alfalter, der sieben Mannschaften ins Rennen schickte, gefolgt vom Skiclub Artelshofen und den Vorraer Kirwaboum mit jeweils fünf Mannschaften.

Krönung des Abends war die Ehrung der neuen Bürgermajestäten. Der amtierende König Wolfgang Schwarm hatte die Bezeichnung „Bürgerkönig“ zwei Jahre lang in Ehren gehalten. Er bedauerte jedoch am Ende seiner Amtszeit, dass seit 2020 keine Veranstaltung stattgefunden habe, bei

der er hätte repräsentieren sollen. Deshalb hoffe er, dass für seine Nachfolger coronabedingte Einschränkungen entfallen würden.

Unter großen Beifallskumbungen wurde Melly Kallmeier (92,5-Teiler) das Zeichen der Bürgerkönigin und Hannes Albert das Vizekönigs von Bürgermeister Herzog umgehängt. Und Letztendlich stellte schließlich fest: Ein toller Wettbewerb mit gut gelaunten Bürgerinnen und Bürgern, die den Abschluss des offiziellen Teiler noch etwas zu feiern hätten



Schützenmeister Klaus Poppendörfer mit Patrick Eichenmüller, Hannes Albert, gerkönigin Melly Kallmeier, den einzelnen Mannschaftssiegern sowie Bürgermei Volker Herzog und Sportleiterin Gabi Katolla (v. links) Foto: Herbert